

# Hessisches Schulschach-Pokalfinale 2010

## Schachjugend zu Gast in Vellmar Frommershausen



Die Mehrzweckhalle Vellmar Frommershausen erlebte erstmals ein hessisches Schulschach-Pokalfinale

Keine Frage, Kinder- und Jugendschach ist doch noch etwas anderes, als wir es von unserem streng reglementierten Erwachsenen-Schachsport her gewohnt sind. Beim Kinder- und Jugendschach geht alles viel lockerer und spielfreudiger zu. Wer es nicht glaubt, hätte es am **Donnerstag, 07. 10. 2010**, unmittelbar nach Beginn der hessischen Herbstferien, in der **Mehrzweckhalle Vellmar Frommershausen** eindrucksvoll erleben können. So um die **250 Schüler/Innen** aus allen Teilen Hessens, auch aus Kassel und Umgebung, waren mit Betreuern und Eltern nach Vellmar gekommen, um das **hessische Schulschach-Pokalfinale 2010** auszutragen. Das waberte und summte in der großen Frommershäuser Mehrzweckhalle wie in einem Bienenstock. Die gewohnte strenge Ruhe beim Wettkampfschach wurde nicht so (erwachsenen-)ernst genommen. Eindeutig stand das Schacherleben an den Brettern mit der dazugehörigen Spielfreude im Vordergrund. Das Mitteilungsbedürfnis nach einer erfolgreichen Partie sprudelte dann heraus wie aus einem isländischen Geysir ! Da wurden Partien von Schülern und Betreuern in jeder Runde analysiert, während an den Nebentischen noch eifrig um die Punkte gekämpft wurde ! Ja, eben alles nicht so tierisch ernst, wie man es vom Konzentrationssport Schach sonst gewohnt ist.

Die **hessische Schachjugend mit Schulschachreferent und Turnierleiter Simon Klaus** sowie seinem Mitarbeiter-Team war Organisator dieses **Schulschach-Pokalfinales**, das nach langen Jahren erstmals in Nordhessen ausgetragen wurde. **Veranstalter** war der **SK Vellmar mit dem Vorsitzenden Rainer Weyers** und seinem bewährten Helfer-Team, das auch für das Catering, wie immer mit reichhaltigem und preiswertem Angebot, verantwortlich war.



die Mehrzweckhalle Vellmar Frommershausen war Turnierort



Schulschachreferent Simon Klaus (links) und SK Vellmar-Vorsitzender Rainer Weyers mit Begrüßungsworten an die Teilnehmer

**Sieben Runden Schnellschach** mit jeweils 2x15 Minuten Bedenkzeit waren zu spielen, bis die Sieger in den **sechs Altersgruppen-Mannschaften** feststanden. Die Teilnehmeranzahl der Teams in den einzelnen Altersgruppen schwankte erheblich. Erfreulich wiederum die große Zahl der beteiligten Mädchen, es mögen rund die Hälfte aller Teilnehmer gewesen sein.



Ein Team der männlichen Jugendlichen, die Schach bereits auf hohem Niveau spielten



Wo es von der Zahl der vorhandenen Mitspieler nicht anders möglich war, traten die jüngeren Altersgruppen häufig mit gemischten Teams aus Mädchen und Jungen an, der Spielfreude tat das absolut keinen Abbruch !



Zwei Jungen-Teams mit Konzentration bei der Sache, man erkennt es deutlich an den Gesichtern

Ständig und überall wuselten die Mannschaftsbetreuer durch die Halle, immer bemüht, ihre Schützlinge bei Laune zu halten, Erfolge lobend zu würdigen, Trost zu spenden, wenn es nicht so gut lief, und gespielte Partien zu analysieren, um vielleicht Fehler abzustellen.



Sechs "Oranje-Hemden" gegen eine Gegnerin, war das nicht ein wenig unfair ?  
Nein, so tragisch war das alles nicht, eine Runde später ging es mit neuem Eifer zur Sache



Hat er noch ein Schlupfloch für den König, oder ist es wirklich schon matt ?

Mit einer Mittagspause nach der 3. Runde war dann nach sieben anstrengenden Runden das Turnier beendet. Immerhin wurde über vier Stunden lang konzentriert gekämpft, bis die Sieger-Teams feststanden. Schulschachreferent Simon Klaus und seine Helfer hatten zahlreiche Pokale, Schachbücher und Lernmaterial für die erfolgreichen Mannschaften vorbereitet.



Das Turnier war beendet, alle Teilnehmer hatten sich um die Tische mit den begehrten Siegerpokalen geschart und Turnierleiter Simon Klaus (rechts) nahm die Siegerehrung vor.



Ein erfolgreiches Mädchen-Team, stellvertretend für die zahlreichen anderen Mannschaften, auf dem 1. Platz ihrer Altersgruppe mit den Siegetrophäen

G. Preuß